Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 23 (1905)

Heft: 446

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 446 XXIII. Jahrgang. Bern, Dienstag, 14. November. 1905 Berne, Mardi, 14 Novembre. XXIIIme année. № 446

Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Consortium des forces motrices du Rhône de Finges. — Anvers: Rapport du consul de Suisse, M. Daniel Steinmann-Haghe, pour l'année 1904 (fin). — Warenpreise. — Handelshochschulen. — Tabakmonopol in Japan.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

L'Assicuratrice Italiana,
Compagnie anonyme d'assurances contre les accidents et de réassurances, à Milan.

Le domicile juridique pour le **Canton de St-Gall** a été élu chez Monsieur **Paul Geser**, négociant, à Bruggen, en remplacement de Monsieur A. Dietrich-Bryner, à St-Gall. (D. 109)

Lausanne, le 10 novembre 1905.

Le mandataire général pour la Suisse:
Louis Genton.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1905. 11. November. Der Inhaber der Firma **Gottl. Hänni** in Bern (S. H. A. B. Nr. 255 vom 9. September 1898, pag. 1066) hat den Betrieb der Wirtschaft «z. Rebstock», Quartiergasse 3, aufgegeben und betreibt nun die Wirtschaft «z. Anker», Zeughausgasse 1, Bern.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1905. 6. November. Inhaber der Firma **J. Knüsel** in Luzern ist Josef Knüsel, von und in Luzern. Vertretungen in der Nahrungsmittelbranche. Villa Halde, Haldenstrasse 61.

6. November. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Falck & Cie.** in Luzern ist Louis Falck (S. H. A. B. Nr. 23 vom 20. Februar 1883, pag. 168) infolge Ablebens ausgeschieden. Die an Jean Kleiner (S. H. A. B. Nr. 687 vom 23. Mai 1900, pag. 750) erteilte Einzelprokura ist erloschen.

6. November. Die Firma **Buchdruckerei Kriens Eigensatz & Cie.** mit Sitz in Kriens (S. H. A. B. Nr. 169 vom 20. April 1905, pag. 673 und dortige Verweisung) lässt ferner aus der Geschäftsnatur weg: Papeterie. Das Geschäftslokal der Zweigniederlassung Luzern befindet sich nun Krienserstrasse 25.

6. November. Walter Wirz, von Basel, und August Zimmerli, von Unterentfelden (Aargau), beide in Luzern, haben unter der Firma **Wirz & Cie. Teppichfabrik Ebikon** in Ebikon eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die mit Eintrag ins Handelsregister ihren Anfang nimmt. Walter Wirz ist unbeschränkt haftender Teilhaber, und August Zimmerli Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 15,000 (Franken fünfzehntausend). Dem Kommanditär A. Zimmerli ist Prokura erteilt. Teppichfabrikation.

7. November. Die Einzelfirma **Cigaretten- & Tabakfabrik Schwarz** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 218 vom 24. Mai 1905, pag. 869 und dortige Verweisung) wird infolge Eintrittes nachfolgender Kommanditäre, Adolf Weber, von Egg (Zürich), in Luzern, mit dem Betrage von Fr. 25,000 (Franken fünfundzwanzigtausend), und Dr. Franz Elmiger, von und in Luzern, mit dem Betrage von Fr. 10,000 (Franken zehntausend), mit heute in eine Kommanditgesellschaft unter der Firma **Cigaretten- & Tabakfabrik Schwarz & Cie.** in Luzern abgeändert. Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär Adolf Weber. Geschäftslokale: Baselstrasse 93 und 95 und Kornmarktgasse 4.

9. November. Die Firma **Frau Ulrich-Inderbitzin** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 58 vom 13. Februar 1905, pag. 229) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

10. November. Inhaber der Firma **Frz. Müller-Achermann** in Luzern ist Franz Müller-Achermann, von Eschenbach, in Luzern. Zigarren-Import. Seidenhofstrasse 14.

10. November. Die Firma **A. Attenhofer-Oetterli** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 279 vom 1. September 1899, pag. 1123 und dortige Verweisung) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

11. November. Die Firma **A. Hirt** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1903, pag. 1 und dortige Verweisung) ist infolge Abtretung des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Aktiengesellschaft «Die Confection Marke P. K. Z.» in Zürich erloschen.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Die Confection Marke P. K. Z.** mit Sitz in Zürich, eingetragen im Handelsregister der Hauptniederlassung am 23. Juni 1905 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 274 vom 29. Juni 1905, pag. 1081, hat am 25. September 1905 in Uebernahme der Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Hirt» in Luzern an letzterem Orte unter ihrer eigenen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Für diese letztere bestehen keine besonderen statutarischen Vorschriften. Die Gesellschaft bezweckt die Uebernahme bereits bestehender Geschäfte der Konfektions- und Tuchbranche, Fabrikation und Handel en gros und détail und Neugründung oder Beteiligung an solchen Geschäften, im In- oder Auslande. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 800,000 (achthunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 800 auf den Inhaber lautende, volleinbezahlte Aktien von je Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern und ihre Organe: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 2—5 (gegenwärtig 2) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft, wie auch die Filiale Luzern Dritten gegenüber, und es führen der Präsident und der Vizepräsident die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft und die Filiale Luzern in Einzelzeichnung. Präsident ist Paul Kehl, von Oelbronn (Württemberg), und Vizepräsident: Karl Burger, von Endingen (Baden), beide in Zürich II. Geschäftslokal: Weinmarkt 7 und Metzgerrainle 1.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1905. 9. November. Die Firma **A. Jeltsch-Heizmann z. Kaffeebaum** in Basel (S. H. A. B. Nr. 88 vom 22. September 1886, pag. 615) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «A. Jeltsch & Cie z. Kaffeebaum».

9. November. August Jeltsch-Heizmann, Vater, und August Jeltsch, Sohn, beide von Héricourt (Frankreich), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **A. Jeltsch & Cie z. Kaffeebaum** in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 25. Oktober 1905 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Jeltsch-Heizmann z. Kaffeebaum» übernommen hat. August Jeltsch Sohn ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, August Jeltsch-Heizmann ist Kommanditär mit der Summe von dreissigtausend Franken (Fr. 30,000). Natur des Geschäftes: Kaffee-, Qualitätsspirituosen- und Spezereihandlung. Geschäftslokal: Gerbergasse 93 und Barfüsserplatz 20.

9. November. In der Genossenschaft unter der Firma **Verband schweiz. Konsumvereine** in Basel (S. H. A. B. Nr. 353 vom 17. Oktober 1901, pag. 1410) ist die an Verwalter Otto Berliger-Landolt erteilte Unterschrift erloschen.

10. November. Die Firma **J. Hack** in Basel (S. H. A. B. Nr. 156 vom 15. April 1904, pag. 621) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «J. Hack's Wwe».

10. November. Inhaberin der Firma **J. Hack's Wwe** in Basel ist Witwe Sara Hack, von Lodz (Russland), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Hack» und erteilt Prokura an Abraham Hack, von Lodz (Russland), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Handel in Kaffee und Wein. Geschäftslokal: Allschwilerstrasse 46.

10. November. Inhaber der Firma **Buchdruckerei Brenner** in Basel ist Eduard Brenner, von Rohrdorf (Württemberg), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei. Geschäftslokal: Haltingerstrasse 64.

10. November. Aus dem Vorstande des Vereins unter dem Namen **Wirteverein Basel** in Basel (S. H. A. B. Nr. 243 vom 16. Juni 1904, pag. 970) sind die bisherigen Vorstandsmitglieder Johann Meier-Trinkler, Johann Handschin-Stohler, Johann Jakob Bollinger-Kellenberger und Carl Bürgin-Türke ausgeschieden und somit deren Unterschriften erloschen. An deren Stelle wurden gewählt: Emil Bürgin-Schupp, von Basel, als Präsident; Friedrich Ehret-Sennrich, von Basel, als Vizepräsident; Oswald Hengelhaupt-Kurth, von Zella (Koburg-Gotha), als erster Sekretär, und Friedrich Vogel, von Basel, als zweiter Sekretär, alle wohnhaft in Basel. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem ersten oder zweiten Sekretär.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.
Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulat. Circulat. effective		Totaler Barvorrat Encaisse totale		Ungedeckte Zirkul. Circulat. non couv.		Verfügb. Barsch. Encaisse dispon.	
	1904	1903	1904	1903	1904	1903	1904	1903
Durchschn. - *Moyenne*	218,486	207,301	114,391	118,025	95,461	88,670	26,658	29,904
Maxima	234,105	228,035	119,380	125,193	118,965	110,670	35,623	36,780
Minima	198,055	193,770	111,471	114,887	78,176	72,568	18,648	20,998
I.—III. Quartal *Ier—IIIme trimestre*	**1905**	**1904**	**1905**	**1904**	**1905**	**1904**	**1905**	**1904**
Durchschn. - *Moyenne*	215,927	210,658	116,609	118,536	99,318	92,062	23,911	28,039
Maxima	229,828	230,433	120,910	125,193	115,802	114,642	27,817	35,623
Minima	202,131	198,055	114,526	114,887	85,452	78,176	19,194	19,981
IV. Quartal *IVme trimestre*								
7. Oktober - *7 octobre*	229,009	218,543	115,792	116,037	113,217	102,506	20,162	24,282
14. Oktober - *14 octobre*	227,411	218,458	117,419	118,013	109,992	100,445	22,014	26,120
21. Oktober - *21 octobre*	226,423	219,065	116,868	117,745	109,555	101,320	21,697	25,712
28. Oktober - *28 octobre*	228,252	224,028	117,255	116,267	110,997	107,761	21,641	22,404
4. Nov. - *4 nov.* . .	231,246	228,554	117,560	116,737	113,686	111,817	21,421	21,186
11. Nov. - *11 nov.* .	231,038	228,208	117,927	116,753	113,158	111,455	21,765	21,065

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 11. November 1905.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 11 novembre 1905.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten — Billets: Emission	Noten — Billets: Circulation	Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Abrechnungsstelle / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir à la chambre de compensation: Gesetzl. Notendeck. 40 % d. Zirkulation / Couverture légale des billets 40 % de la circulation	Frei verfügbarer Teil / Partie disponible		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses: In Kassa / En caisse		Bei d. Abrechnungsstelle Conto B / A la chambre de compensation Compte B		Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse		Total	
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	14.000,000	13,963,300	5,585,320	1,541,080	—	374,600	—	1,022	08	57,569	91	7,559,591	99
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	3,000 000	2,992,800	1,197,120	542,810	—	166,550	—	8,876	39	30,590	90	1,745,947	29
3	Kantonalbank von Bern, Bern . . .	18,000,000	17,657,400	7.062,960	2,654,065	—	1,020,050	—	13,688	30	150,284	27	10,901,047	57
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona . .	2 000,000	2,000,000	800,000	89,075	—	45,100	—	11,540	93	123,912	34	1,019,628	27
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen . . .	18,000,000	17 962,500	7,185,000	1,142,345	—	172,250	—	4,584	37	25,064	37	8,529,193	74
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	1,000,000	987,650	395,060	73,775	—	40,950	—	6,148	80	8,370	20	524,304	—
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden . .	5,000,000	4,948,250	1,977,300	1,085,095	—	463,250	—	10,105	64	203,473	96	3,739,224	60
8	Aargauische Bank, Aarau	6,000,000	5,900,850	2 360,540	715,540	—	220,000	—	111,216	68	74,894	42	3,481,991	10
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig . .	1,000,000	976,500	390,600	254,435	—	643,450	—	20,787	67	155,077	92	1,464,350	79
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano .	3,000,000	2,992,450	1,196,980	129,910	—	120,200	—	19,417	80	79,321	08	1,545,861	38
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld .	1,000,000	996,300	398,520	257,500	—	345,950	—	33,122	20	78,302	15	1,103,394	35
12	Graubündner Kantonalbank, Chur . .	4,000,000	3,985,250	1,594,100	846 420	—	277,200	—	32,737	82	23,835	39	2,274,342	71
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern . . .	6,000,000	5,930,950	2,360,380	878,730	—	440,200	—	23 247	38	241,951	14	3,944,508	52
14	Banque du Commerce, Genève . . .	23,600,000	23,465,300	9,386,120	1,249 690	—	169,100	—	16,250	27	48,286	13	10,869,646	40
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	8,000,000	2,988,700	1,195,480	217,195	—	154,000	—	11,000	24	8,747	27	1,556,422	51
17	Bank in Basel, Basel	24,000,000	23,889,100	9,556,640	1,587,555	—	151,500	—	27,010	71	85,594	25	11,407,299	96
18	Bank in Luzern, Luzern	5,000,000	4,985,300	1,994,120	649,230	—	217,800	—	17,787	28	148,280	75	3,027,218	03
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich . . .	30 000,000	29,923,400	11,969,360	4,931,945	—	774,350	—	42,219	83	167,298	11	17,885,172	94
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen .	3 500,000	3,490,400	1,396,160	204,075	—	36,200	—	11,544	41	87,878	13	1,735,857	54
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1 500,000	1,496,650	598,660	56,015	—	101,550	—	5,294	01	10,589	74	772,208	75
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne .	12,000,000	11,576,700	4,630,680	763,150	—	489,000	—	303,018	05	63,460	90	6,249,348	95
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	1 500,000	1,481,100	592,440	50,265	—	25,900	—	5,109	75	7.348	61	681,063	36
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	1,000,000	991,250	396,500	65,990	—	36,300	—	4,469	32	2,026	13	505,285	45
30	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel	8,000,000	7,981,450	3,192,580	344,430	—	267,350	—	7,106	82	34,372	45	3,845,839	27
31	Banque commerc. neuchâtel., Neuchâtel	8 000 000	7,961,050	3,184,420	254,170	—	136,300	—	25,507	10	9,611	58	3,610,008	68
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,500,000	2,483,150	993,260	115,270	—	191,000	—	18,911	09	33,611	09	1,361,052	17
33	Glarner Kantonalbank, Glarus . . .	2,500,000	2,453,400	981,360	181,000	—	36,550	—	6,490	94	24,494	51	1,179 895	45
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn .	5.000,000	4,942,200	1.976,880	390,685	—	232,500	—	75,600	70	48,142	75	2,773,788	45
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen . .	1,000,000	991,350	396,540	53,275	—	17,350	—	1,334	89	11,187	25	479,687	14
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz . . .	3,000,000	2,969,550	1,187,820	170,665	—	41,100	—	9,697	71	4,770	35	1,354,053	06
37	Credito Ticincse, Locarno	2 250,000	2,241,750	896,700	50,785	—	67,750	—	7,106	70	20,694	90	1,043,036	60
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	4,999 750	4,954,500	1,981,800	180,920	—	238,700	—	3,997	48	94,169	25	2,499,486	73
39	Zuger Kantonalbank, Zug	3,000,000	2,996,350	1,198,540	229,280	—	180,600	—	22,692	29	18,900	84	1,600,013	13
40	Banca popolare di Lugano, Lugano .	4,000,000	3,999,400	1,599,760	132,310	—	52,450	—	17,745	40	24,494	62	1,826,760	02
41	Basler Kantonalbank, Basel	10,000,000	9,885,700	3,954,280	476,815	—	354,450	—	49,318	05	99,364	06	4,934,227	13
42	Appenzell I.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell	1,000,000	997,100	398,840	56,930	—	31,050	—	916	05	7,923	15	495,659	20
	Stand am 4. November / Etat au 4 novembre 1905	242,349,750	*240,404,050	96,161,620	21,765,575	—	8,332,600	—	986,574	34	2,315,047	89	129,561,417	23
		242.449,750	240.348,250	96.139,300	21,420.745	—	8.029,300	—	1,078,075	64	2,279,291	87	128,941,712	51
		— 100,000	+ 55,800	+ 22,320	+ 344,830	—	+ 303,300	—	— 86,501	30	+ 35,756	02	+ 619,704	72

* Wovon in Abschnitten von { Fr. 1000 Fr. 16,542,000; „ 500 „ 29,809,500; „ 100 „ 139,570,400; „ 50 „ 54,982,150 } Fr. 240,404,050

* Dont en coupures de . . { Fr. 1000 Fr. 16,542,000; „ 500 „ 29,809,500; „ 100 „ 139,570,400; „ 50 „ 54,982,150 } Fr. 240,404,050

Ausgewiesene Zirkulation / Circulation accusée . . } Fr. 240,404,050. —

Noten in Kassa der Banken u. bei d. Abrechnungsstelle in Conto B . . / Billets chez les banques et à la chambre de compensation en compte B } „ 9,319,174. —

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers } Fr. 231,084,876. —

Stand am 4. November / Etat au 4 novembre } 1905 Fr. 231,245,874. —

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers } Fr. 231,084,876. —

Gesetzliche Barschaft . . / Espèces légales en caisse } „ 117,927,195. —

Ungedeckte Zirkulation . / Circulation non couverte } Fr. 113,157,681. —

Fr. 113,635,829. —

Gold — Or . . . . Fr. 107,560,065. —

Silber — Argent . . „ 10,367,130. —

Gesetzliche Barschaft / Encaisse métallique . } Fr. 117,927,195. —

Fr. 117,560,045. —

Spezieller Ausweis der schweizerischen Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) **Vom 11. November 1905. — Du 11 novembre 1905.** (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Emission / Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi: Noten and. Banken in Kassa u. b. d. Abrechnungsstelle, Conto B / Billets d'autres banques et avoir à la chambre de compensation, compte B	Checks, innert 5 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken / Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 5 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois: Schweizer Wechsel / Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel / Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel / Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons / Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons	Total
5	Bank in St. Gallen	18,000,000	176,734. 37	— —	7,484,462. 83	60,515. 57	5,893,515. 15	— —	13,615,277. 92
14	Banque du Commerce, à Genève .	23,600,000	185,350. 27	— —	15,335,520. 65	1,114,520. 95	632,400. —	2,600,000. —	19,867,791. 87
17	Bank in Basel	24,000,000	178,510. 71	— —	13,425,716. 14	1,867,937. 85	10,616,448. 75	— —	26,088,613. 45
31	Banque commerciale neuchâteloise	8,000,000	161,807. 10	— —	6,566,126. 57	30,256. 59	1,346,545. 90	— —	8,104,736. 16
		73,600,000	703,452. 45	— —	42,811,826. 19	3,073,230. 96	18 488,909. 80	2,600,000. —	67,676,419. 40
	Stand am 4. November / Etat au 4 novembre 1905	73,700,000	726,182. 34	— —	43,054,217. 54	3,177,849. 53	18,365,710. 15	2,600,000. —	67,923,959. 56
		— 100,000	— 23,729. 89	— —	— 242,391. 35	— 104,618. 57	+ 123,199. 65	— —	— 247,540. 16

Aktiven — Actif

Nr.	Firma / Raison sociale	Gesetzliche Barschaft / Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes / Couverture des billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrige kurzfällige dispon. Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance	Total
5	Bank in St. Gallen	8,327,345. —	13,615,277. 92	194,598. 93	22,137,221. 85
14	Banque du Commerce, à Genève .	10,636,010. —	19,867,791. 87	921,273. 73	31,425,075. 60
17	Bank in Basel	11,143,195. —	26,088,613. 45	1,201,099. 54	38,432,907. 99
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,438,530. —	8,104,736. 16	224,152. 58	11,767,478. 74
		† 33,545,140. —	67,676,419. 40	2,541,124. 78	103,762,684. 18
	Stand am 4. November / Etat au 4 novembre 1905	33,147,085. —	67,923,959. 56	2,987,930. 73	104,058,975. 29
		+ 398,055. —	— 247,540. 16	— 446,805. 95	— 296,291. 11

Passiven — Passif

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Zirkulation / Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden / Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden / Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	17,962,500	971,927. 59	— —	18,934,427. 59
14	Banque du Commerce, à Genève .	23,465,800	1,655,320. 40	— —	25,120,620. 40
17	Bank in Basel	28,889,100	6,797,708. 86	700,000 —	31,886,808. 86
31	Banque commerciale neuchâteloise	7,961,050	531,696. 26	— —	8,492,746. 26
		73,277,950	9,956,653. 11	700,000. —	83,334,603. 11
	Stand am 4. November / Etat au 4 novembre 1905	73,885,200	9,746,219. 86	791,155. 30	83,922,574. 66
		— 107,250	+ 210,433. 75	— 91,155. 80	+ 12,028. 45

† Ohne Fr. 17,167. 50 Scheidemünzen und nicht tarifarie fremde Münzen. — † Sans fr. 17,167. 50 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

11. November 1905. — **Offizieller Diskontosatz** der schweizerischen Emissionsbanken: **5 %**, gültig seit 17. Oktober 1905.
11 novembre 1905. — **Taux d'escompte officiel** des banques d'émission suisses: **5 %**, valable depuis le 17 octobre 1905.

Consortium des forces motrices du Rhône de Finges

Les membres de l'association, constituée à Lausanne le 4 février 1899, inscrite au Registre du Commerce le 20 février 1899 (F. o. s. du c., nº 52, page 206), sous le nom de «Consortium des forces motrices du Rhône de Finges», dont le siège est à **Lausanne**, ont décidé la liquidation de l'association; il est nommé comme liquidateur: Monsieur A. Palaz, ingénieur, à Lausanne, président de l'association (F. o. s. du c. du 6 novembre 1905, nº 434, page 1734).

Conformément à l'article 712 du Code fédéral des obligations tous ceux qui ont des créances à faire valoir, sont invités à les produire en mains du liquidateur dans un délai de six mois expirant le 15 mai 1906. Ce délai expiré, il sera procédé à la répartition de l'actif ainsi qu'à la radiation de la raison sociale et aucune réclamation ne sera plus admise.

Lausanne, le 10 novembre 1905.

Entreprise des forces motrices du Rhône de Finges
(en liquidation),
(V. 45) *Le liquidateur: A. PALAZ.*

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Anvers.

(Rapport du consul de Suisse, M. Daniel Steinmann-Haghe, pour l'année 1904.)

II *(fin)*.

Agriculture. Le rendemeut des récoltes de la province d'Anvers en 1904 a été le suivant:

Froment d'hiver. Cette culture diminuc d'importance. Malgré la sécheresse excessive de l'été, la récolte à été bonne. L'invasion des moineaux aux endroits où se fait cette culture a amené beaucoup de cultivateurs à l'abandonner. Le rendement en 1904 a été de 2157 kilos par hectare contre 1990 kilos en 1903.

Seigle. Le printemps a été très favorable au développement de la planle. La sécheresse de l'été n'a pas endommagé le rendement en grain, mais a diminué légèrement la production de la paille. Le résultat a été généralement bon. Le scigle indigène résiste bien aux froids rigoureux. Le rendement a été de 2070 kilos par hectare en 1904 contre 2110 kilos en 1903.

Orge d'hiver. La récolte a été très inégale. Les semis ont été dans certains endroits fortement éclaircis par les grands froids; ailleurs les plantes se sont bien maintenues. De là certaines cultures médiocres et d'autres magnifiques. En général, bons résultats et produits de qualité supérieure. Le rendement a été de 2394 kilos en 1904 contre 2311 kilos en 1903.

Avoine. L'avoine a souffert le plus de la sécheresse. Dans les terres sèches le rendement a été insignifiant. Il en était de même des semis tardifs. Dans les terres résistantes à la sécheresse la récolte a été bonne, mais on se plaint du peu de développement de la paille et de la faible densité du grain. Le rendement a été de 2034 kilos par hectare contre 2179 kilos en 1903.

Pois de campagne. Bonne réussite. La majeure partie des pois ont été vendus verts aux fabriques de conserves. Le rendement en pois secs a été très bon et de qualité supérieure. Rendement 3000 kilos par hectare en 1904 contre 3200 kilos en 1903.

Pommes de terre. Dans les terres fortes la qualité et le rendement ont été très bons, dans les terres légères le produit a laissé à désirer comme quantité. La maladie n'a pas été constatée, mais dans beaucoup d'endroits les pommes de terres récoltées après les pluies de septembre ne se sont pas bien conservées. La vente a été faible mais facile aux prix de fr. 5 à 5. 50. Rendement 19,426 kilos par hectare en 1904 contre 16,931 kilos en 1903.

Carottes. La culture principale est insignifiante. Le rendement a été satisfaisaut. La culture dérobée gagne en importance. La sécheresse a causé la perte totale de nombre de semis et a endommagé considérablement les autres. Le rendement pour la culture principale a été de 13,000 kilos par hectare en 1904 contre 20,250 en 1903 et pour la culture dérobée de 9393 kilos en 1904 contre 11,733 en 1903.

Trèfle rouge. La récolte a été très bonne pour la première coupe, la deuxième a été endommagée par la sécheresse et la troisième a été nulle. Rendement 24,857 kilos par hectare en 1904 contre 31,469 kilos en 1903.

Foin. Le rendement en première coupe a été très bon, abondant et de bonne qualité. Le regain n'a donné qu'un rendement insignifiant. Le rendement des prairies pourrait être facilement augmenté par l'emploi judicieux des engrais. Rendement 4142 kilos par hectare en 1904 contre 3826 kilos en 1903.

Betteraves. La culture des betteraves à sucre a été lucrative. Celle des betteraves à fourrage a été fortement contrairée par la sécheresse prolongée; le rendement a été médiocre. Rendement des betteraves à sucre, 42,500 kilos par hectare en 1904 contre 20,000 kilos en 1903 et celui des betteraves fourragères 32,500 kilos en 1904 contre 33,315 kilos en 1903.

Elevage. L'amélioration de l'espèce chevalino est constante dans les arrondissements d'Anvers et de Malines. L'assurance mutuelle contre la mortalité de chevaux est florissante. L'amélioration de l'espèce bovine se maintient et progresse. Les syndicats d'élevage forment une fédération provinciale.

Taux de l'escompte. La variation du taux de l'escompte en 1904 a été la suivante:

	Amsterdam	Berlin	Bruxelles	Londres	Paris		Amsterdam	Berlin	Bruxelles	Londres	Paris
Janvier . .	3 1/2	4	3	4	3 1/2	Juillet . .	3	4	3	3	3 1/2
Février . .	3 1/2	4	3	4	3 1/2	Août . . .	3	4	3	3	3 1/2
Mars . . .	3 1/2	4	3	4	3 1/2	Septembre .	3	4	3	3	3 1/2
Avril . . .	3 1/2	4	3	4, 3 1/2, 3	3 1/2	Octobre . .	3	4, 5	3	3	3 1/2
Mai . . .	3 1/2	4	3	3	3 1/2	Novembre .	3	5	3	3	3 1/2
Juin . . .	3 1/2	4	3	3	3 1/2	Décembre .	3	5	3	3	3 1/2

Malgré que l'année 1904 a débuté au milieu de difficultés et de préoccupations, elle fut pour la bourse d'Anvers une des meilleures depuis bien longtemps. L'amélioration qui s'est produite dans la condition économique de divers pays européens et la plus grande confiance qu'on a montré dans l'avenir, comme aussi dans la bonne fois des gouvernements des Républiques Sud-Américaines, ont donné une sérieuse activité aux transactions en fonds internationaux et aux valeurs Sud-Américaines.

Les valeurs coloniales ont été plutôt délaissées, malgré l'amélioration constante de l'exploitation de la plupart des sociétés coloniales qui, grâce à des fusions et des organisations, semblent définitivement assises sur des bases plus sérieuses.

Grâce à ces transformations, la selection se fait plus facilement pour les capitalistes, et certaines actions, délaissées maintenant par la spéculation, sont ramenées à leur juste valeur. L'action ordinaire Chemin de Fer du Congo est remonté à 1540 et la part des fondateurs à 4600. Les différends survenus entre l'état et la compagnie étant aplanis, toute complication semble écartée pour quelques années au moins. L'augmentation continuelle des recettes a, d'autre part, ramené la confiance des porteurs d'actions. L'action Anversoise du commerce de Congo reprend à 600, depuis que l'exploitation de la concession de cette société a passé aux mains de l'état indépendant. La part Abir, par contre, n'a laissé que des déboires et tombe pour divers motifs à 8800. Les actions des divers établissements de crédit de la place ont reflété naturellement la situation brillante dans laquelle ils se trouvent, surtout pour un exercice qui a été si abondant et où il suffisait qu'une émission fut annoncée, pour que son succès ne fît pas de doutes. L'action de la Banque d'Anvers a monté graduellement à 1030; l'action Banque centrale Anversoise à 445; l'action Banque de Crédit commercial à 530, l'action Banque Nationale à 4500 et la part de Réserve de la Société Générale à 3345.

Parmi les valeurs diverses, il fait noter la marche ascendante des cours de l'action Liebig, qui, sans hésitations, a conquis le prix de 2720; les actions de la compagnie Electrique Anversoise celui de 285; l'action agricole et industrielle d'Egypte vu le cours de 1050; l'action compagnie Immobilière d'Egypte celui de 305 et l'action Priv. Pétroles de Grosnye, celui de 605.

Quant aux obligations les plus couramment traitées et les plus demandées, il faut signaler les obligations Tramways de Rotterdam 4 % à 506, les Tramways d'Anvers 4 % à 516, Agricole et Industrielle d'Egypte 5 % à 507 1/2, Compagnie Immobilière d'Egypte 4 % à 480, Pastorale 5 % à 510; 4 % à 472; Caisse Hypothécaire d'Egypte 4 % à 480 et produits Kemmerich 4 % à 475.

Le port d'Anvers. La construction des hangars de près de huit hectares de superficie s'étendant le long des emplacements nº 1 à 8 inclus, sur une longueur de plus de 1200 mètres, est terminée. Dans le courant de l'année, une trentaine de grues hydrauliques roulantes à demi-portique, y ont été montées; 15 grues de même type sont en ce moment en construction. Ensuite de l'évacuation des terrains occupés par le commerce des pétroles transféré au sud, le bassin America a été affecté au service général de la grande navigation et les travaux d'appropriation et d'outillage de ses quais ont été commencés. Une longueur de 168 mètres de quai est déjà pourvue de hangars et de grues et il a été procédé à l'adjudication des autres hangars et grues nécessaires.

Nouveaux bassins. La construction de deux bassins à flot, adjugée moyennant la somme de 7,495,700 francs, a été commencée le 18 mai 1903 et est poursuivie régulièrement. Ces bassins doivent être terminés en mai 1907. Les travaux d'une nouvelle écluse maritime ont été entamés en mai 1904. Ils ont été adjugés moyennant la somme de fr. 6,698,770.

Verschiedenes — Divers.

Warenpreise. Die Sauerbeck'schen Index-Nummern der Preise von 45 Hauptartikeln * bewegten sich wie folgt, wenn man den Durchschnitt der 11 Jahre 1867—1877 = 100 nimmt:

Durchschnitt		Monats-Nummern		
1878—1887 = 79	1884 = 76	Dezember	1889 =	78,7
1885—1894 = 69	1896 = 61	Februar	1895 =	60,0
1890—1899 = 66	1899 = 68	Juli	1896 =	59,2
1895—1904 = 67	1900 = 75	„	1900 =	76,2
	1901 = 70	Oktober	1904 =	71,0
	1902 = 69	Dezember	1904 =	70,9
	1903 = 69	März	1905 =	71,8
	1904 = 70	Juni	1905 =	72,0
		Juli	1905 =	72,5
		August	1905 =	72,3
		September	1905 =	72,4
		Oktober	1905 =	73,2

Alle Getreidesorten waren etwas höher im Oktober, während die Preise von Fleisch, Zucker und Kaffee ein wenig nachgaben. Die Erhöhung der Index-Nummer ist ausschliesslich der Bewegung von Rohstoffen zuzuschreiben. Eisen, Zinn, Blei und Hauskohlen erfuhren eine Besserung; Baumwolle fiel in der ersten Hälfte des Oktobers, erholte sich aber wieder infolge zweifelhafter Ernteschätzungen und schloss zu 5. 77 d. pro lb. für middling, amerikanische gegen 5. 71 d. Ende September. Hanf war etwas teurer, aber Flachs und englische Wolle waren leichter käuflich. In der Gruppe der «Verschiedenen Rohstoffe» fand eine Besserung für eine Anzahl Waren statt, nämlich für Talg, Palmöl, Olivenöl, Leinöl und Petroleum.

Trennt man Nahrungsmittel und Rohstoffe, so erhält man folgenden Vergleich (1867—77 = 100):

	Nahrungsmittel	Rohstoffe		Nahrungsmittel	Rohstoffe
1878—1887 (Durchschnitt)	84	76	1900 (Februar)	65,8	81,9
1885—1894 (Durchschnitt)	72	67	1904 (Dezember)	69,1	72,3
1895—1904 (Durchschnitt)	66	68	1905 (September)	67,9	75,7
1895 (Februar)	63,8	57,0	1905 (Oktober)	67,7	77,3
1896 (Juli)	60,0	53,6			

Nahrungsmittel stehen 2 Prozent niedriger, Rohstoffe 7 Prozent höher als Ende vorigen Jahres. Die Ziffer für Rohstoffe ist die höchste seit November 1900, aber sie ist noch 5 1/2 Prozent unter dem höchsten Punkt im Februar 1900.

Die niedrigste Dekade für alle Warenpreise war von 1890—1899 und dürfte es einiges Interesse bieten, den jetzigen Standpunkt mit dem Durchschnitt jener Periode zu vergleichen (1867—77=100):

	1890—99 Durchschnitt	Oktober 1905		
Getreide	61	62,6	höher	2 1/2 %
Fleisch und Butter	80	85,7	„	7 %
Zucker, Kaffee u. Tee . . .	63	46,2	niedriger	27 %
Alle Nahrungsmittel	68	67,7	„	1/2 %
Minenprodukte	71	91,3	höher	28 %
Textilstoffe	56	75,1	„	34 %
Verschiedene Rohstoffe . . .	66	69,9	„	6 %
Alle Rohstoffe	64	77,8	„	21 %

Silber hatte einen sehr festen Markt. Die Preise und Index-Nummern vergleichen sich wie folgt (60.84 d. pro oz., das alte Verhältnis von 1 Gold zu 15 1/2 Silber = 100):

		Preis		Index-Nummer
Durchschnitt	1885-1894	42 1/4	d. =	69,4
„	1895-1904	27 1/4	„ =	44,8
„	1896	30 3/4	„ =	50,5
Ende Dezember	1900	29 9/16	„ =	48,6
Niedrigst November	1904	21 11/16	„ =	35,6
Ende Dezember	1904	28 3/8	„ =	46,6
„ März	1905	25 13/16	„ =	42,4
„ Juli	1905	27 3/16	„ =	44,9
„ September	1905	28	„ =	46,2
„ Oktober	1905	28 7/8	„ =	47,4

* Diese Artikel sind folgende: Weizen, englisches und amerikanisches Mehl, Gerste, Hafer, Mais, Kartoffeln, Reis, zwei Sorten Rindfleisch und Schaffleisch, Schweinefleisch, Speck, Butter, Rüben- und Rohrzucker, Kaffee, Tee, Eisen, Kupfer, Zinn, Blei, zwei Sorten Steinkohlen, zwei Sorten Baumwolle, Flachs, Hanf, Jute, 5 Sorten Wolle, Seide, Häute, Leder, Talg, Palm-, Oliven-, Lein-Oel, Petroleum, Seife, Salpeter, Indigo und Holz.

Handelshochschulen. Der vom 5.—9. September in Wiesbaden abgehaltene V. Kongress des Deutschen Verbandes für das kaufmännische Unterrichtswesen hat einstimmig folgende Erklärung abgegeben: «Die in Deutschland bisher begründeten Handelshochschulen haben, rein äusserlich genommen, durch ihre Gesamtfrequenz erwiesen, dass die seinerzeit vom Verbande für die Errichtung von Handelshochschulen geltend gemachten Gründe in den Tatsachen ihre Bestätigung gefunden haben. Die Frage, wie weit die errichteten Anstalten auch innerlich, d. h. in Organisation und Wirksamkeit, bereits allen Anforderungen des Handels und der Handeltreibenden entsprechen, bedarf besonderer Feststellungen im einzelnen. Ebenso erwünscht ist eine Feststellung, wie weit die seinerzeit von verschiedenen Seiten gegen den Handelshochschulgedanken erhobenen Bedenken in den Tatsachen ihre Begründung gefunden haben. Der Kongress beauftragt die Leitung des Verbandes, einen Meinungsaustausch über diese Frage durch Beschaffung der notwendigen Unterlagen und unter Berücksichtigung auch der ausländischen Einrichtungen für den nächsten Kongress vorzubereiten.»

— **Tabakmonopol in Japan.** Für das letzte Finanzjahr ist der Gewinn aus diesem Monopol, das bekanntlich eine Sicherstellung für die europäischen Staatsgläubiger bietet, auf 26,000,000 Yen geschätzt worden, wogegen sich der wirkliche Gewinn, offiziellen statistischen Angaben zufolge, auf 27½ Millionen Yen belief. Für das laufende Finanzjahr werden die Einnahmen aus diesem Tabakmonopol auf 32½ Millionen geschätzt, und es wird angenommen, unter der Voraussetzung, dass ein Wechsel in dem Preise des Tabaks nicht eintritt, dass innerhalb der nächsten zehn Jahre der jährliche Profit auf 46 Millionen Yen steigen wird. Es wird behauptet, dass die Tabakindustrie sich bedeutend gebessert habe und dass der Export ins Ausland eine wesentliche Steigerung aufweist.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**

Wollweberei Rüti A. G. vorm. Hefti & Cie
in Rüti, Kt. Glarus

Einladung zur VII. ordentlichen Generalversammlung
der Aktionäre

auf Montag, den 27. November 1905, vormittags 11 Uhr im „Glarnerhof" in Glarus

Traktanden:

1) Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1904/1905.
2) Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes der Rechnungsrevisoren und Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3) Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
4) Wahl von 2 Mitgliedern in den Verwaltungsrat.
5) Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten. [2415]
6) Allfällige Motionen (§ 14 der Statuten).

Der gedruckte Geschäftsbericht steht vom 20. November 1905 an zur Verfügung der Herren Aktionäre auf dem Bureau der Direktion in Rüti (Glarus), auf der Glarner Kantonalbank in Glarus und beim Präsidenten Herrn Jacques Kreis in Zürich.

Den HII. Aktionären oder deren Bevollmächtigten werden die Stimmkarten vor Beginn der Versammlung, gegen Vorweisung eines Nummernverzeichnisses ihrer Aktien verabfolgt.

Rüti (Glarus), den 10. November 1905.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Jacques Kreis.

Société Anonyme
des Ateliers de Mécanique de Précision de Territet

La société se proposant de réduire de fr. 400,000 à fr. 200,000 son capital social, les créanciers sont invités à produire leurs créances d'ici au 30 novembre 1905. (2361.)

TERRITET, le 6 novembre 1905.

Le conseil d'administration.

Schweizerische Bundesbahnen
Kreis III

Konkurrenz-Eröffnung

Die Kreisdirektion III der Schweizerischen Bundesbahnen in Zürich eröffnet hiermit Konkurrenz über den Verkauf der nachstehend aufgeführten **Altmaterialien** der Werkstätte der Schweizerischen Bundesbahnen in Zürich, zur einmaligen samtbaften Abnahme bestimmt:

Feuerbüchsenkupfer (tiegelrecht zerschnitten)	ca.	6000—8000	kg
Stebbolzenkupfer	»	900—1200	»
Kupferspäne	»	900—1200	»
Kupferabfälle	»	400— 600	»
Kupferstutzen	»	2000—3000	»
Metallspäne, Rotguss	»	2500—3500	»
Metallstücke »	»	2000—3000	»
Messingabfälle	»	300— 400	»
Neusilber und Nickelabfälle	»	70— 100	»
Bandagen aus Martinstahl	»	60000—80000	»
Bruchfederstahl	»	10000	»
Siederöhren aus Stahl	»	2000—3000	m

Die näheren Abnahmebedingungen können bei dem Vorstande der Werkstätte S. B. B. in Zürich bezogen werden.

Angebote auf das ganze Quantum oder einzelne Positionen sind verschlossen und mit der Aufschrift **« Angebote für Altmaterial der Werkstätte S. B. B. Zürich »** längstens bis zum 26. November 1905 an die Kreisdirektion III der Schweizerischen Bundesbahnen in Zürich einzureichen.

Die Angebote sind für die Offertsteller bis zum 10. Dezember 1905 verbindlich.

Die Offertsteller sind gebeten, sich bei der Offertstellung genau an obige Materialbenennungen zu halten.

Es wird Zuschlag der einzelnen Gesamtquantitäten oder eines Teiles derselben vorbehalten.

Die vorstehenden, sowie die den Offertstellern auf Verlangen zugesandten Abnahmebedingungen sind in der Offerte ausdrücklich anzuerkennen.

Zürich, den 11. November 1905. (2409)

Kreisdirektion III der Schweizerischen Bundesbahnen.

Gutenberg Bank für graphische Unternehmungen

EINLADUNG

zur X. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 25. November 1905, nachm. 5½ Uhr

in den Sitzungssaal unserer Gesellschaft, Bleicherweg 11, Zürich II.

Traktanden:

1) Berichterstattung über das abgelaufene Geschäftsjahr.
2) Beschlussfassung über die Jahresrechnung und über die Verwendung des Reingewinnes.
3) Wahlen. (2416;)

Zürich, 14. November 1905.

Der Verwaltungsrat.

Schoop, Reiff & Co.,
Bankgeschäft, Bahnhofstrasse 69, **Zürich.**

Börsenaufträge. — Kapitalanlagen. — Wechselstube.
Prämien-Obligationen (Anlehenslose) und deren **Kontrolle.**
Vorschüsse auf courante Effekten.
Annahme von Geldern gegen **Einlagehefte.**
Vermögensverwaltungen. (109.)

Zürcher Kantonalbank.

Bis auf weiteres nehmen wir Gelder an gegen unsere

3¾ % Obligationen

auf den Inhaber oder auf den Namen lautend, kündbar für die Bank nach Ablauf von 4 Jahren, für die Kreditoren nach Ablauf von 6 Jahren, in Stücken von 500, 1000 und 5000 Franken. (2411)

Basler Kantonalbank
(Staatsgarantie).

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von (2359.)

3¾ % Obligationen unserer Bank

al pari, auf 3—5 Jahre fest, auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Zigarren- und Kaffeegeschäft

en gros und en détail in verkehrsreicher Stadt der Ostschweiz ist infolge Krankheit des Besitzers **zu verkaufen.**

Belebte Lage. Unmittelbar beim Bahnhof. Ausgedehnter Kundenkreis. Kulante Bedingungen. Geeignet für den Betrieb auch nur eines Artikels. — Gefl. Offerten sub Chiffre **O F 2579** an **Orell Füssli-Annoncen, Zürich.** (2388;)

Kaufmann

27 Jahre alt, mehrere Jahre überseeisch tätig gewesen, in Deutsch, Franz., Engl. sowie in der Buchhaltung und Stenographie wohl bewandert, **sucht Stelle** als Korrespondent oder Buchhalter p. 1. Dezember.

Offerten erbeten unter Chiffre **Z V 11196** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (2410;)

Buchführung

Ordne zuverlässig rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. **H. Frisch, Zürich I,** Bahnhofstrasse 22. (1292)

Vertreter

für grossartige Neuheit; höchste Provision oder **Fr. 60 wöchentliches Gehalt.** (2412;)

Wilhelm Clemen, Hamburg I.

Gesucht per sofort

auf ein Patentbureau

zur Führung der Registratur, sowie der technischen Korrespondenz eine im Patentfach, d. h. besonders mit den **staatl. Gesetzen u. Vorschriften vollständig vertraute** Persönlichkeit. Nur Herren, die in gleicher Eigenschaft tätig waren, finden Berücksichtigung. — Gefl. ausführliche Offerten mit Bekanntgabe der bisherigen Tätigkeit, Referenzen und Photographie sub Chiffre **Zag E 531** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse** in **Bern.** (2414;)

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.